



Die amtlichen Seiten

Offizielles Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung Erlangen

Nr. 16 | 65. Jahrgang

www.erlangen.de

7. August 2008

*Liebe Leserin,
Lieber Leser,*

selten genießen Kontrolleure so viel Sympathie und Anerkennung wie im Falle des Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) in Bruck, Erlangens erster unmittelbarer Landesbehörde.

Ihre über 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie deren rund 700 Kollegen an den drei anderen LGL-Standorten forschen anwendungsorientiert in Zusammenarbeit mit Herstellern, Hochschulen und Behörden und sorgen vor allem dafür, dass wir Lebensmittel und andere Dinge des täglichen Lebens unbesorgt konsumieren können.

Dafür sagen Die **amtlichen** Seiten einmal ein herzliches Dankeschön, insbesondere auch dem vor kurzem ausgeschiedenen Präsidenten des Amtes, Professor Volker Hingst. Seinem Nachfolger und bisherigen Vertreter, dem Humanmediziner Andreas Zapf sowie dessen neuen Vize, Markus Schick, von dieser Stelle aus alles Gute und auf eine weiterhin erfolgreiche Arbeit.

Jim Das - Redaktion

Aus dem Inhalt

San Carlos-Reise	140
Werkersteg ist wieder offen	140
Pflanzaktion am Rathausplatz erfreut das Auge	140
Jobstar zum 125. Mal verliehen	140
Die Stadt gratuliert	140
Müllabfuhr kommt im August schon etwas früher	140
Bolzplatz an Heuss-Anlage wieder offen	140
Wertvoller Erfahrungsaustausch mit Rennes	140
Stadt zahlt einmalige Schulbeihilfe aus	140
Bekanntmachungen	141
Service	143

Missverständnis Müllgebühren

Diskussion um Kosten - Fehlerhafte Analyse - Erlangen im Mittelfeld



Eigenbetrieb für Abfallwirtschaft bietet Erlanger Bürgern Vollservice.

Foto: Stadt Erlangen

Aufgrund von Medienberichten sind in jüngster Zeit die kommunalen Abfallgebühren in die Diskussion geraten - und mit ihnen für viele Bürgerinnen und Bürger auf den ersten Blick zum Teil nicht verständliche Unterschiede bei der Kostenkalkulation der untersuchten Städte und Gemeinden. Das Referat für Recht, Ordnung und Umweltschutz weist deshalb darauf hin, dass die der Gebührendarstellung zugrunde liegende Analyse eines Online-Verbraucherportals wichtige Kriterien der Preisgestaltung in der Abfallwirtschaft nicht berücksichtigt hat. So wurden gleichsam die sprichwörtlichen Äpfel mit Birnen verglichen, weil dem zunächst im Internet veröffentlichten Vergleich unter anderem ein wöchentliches Leerungsintervall und der so genannte Teilservice, bei dem zum Beispiel die Mülltonne von den Haushalten selbst zur Leerung an den Straßenrand gebracht werden muss, zugrunde lagen.

Ein Hinweis, dass der Eigenbetrieb für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung in Erlangen diese Extraleistung im Rahmen eines Vollservices erbringt, fehlt aber zum Beispiel in der Untersuchung.

In Erlangen enthält die Restmüllgebühr alle abfallwirtschaftlichen Leistungen, wobei sie sich im Einzelfall konkret nach der Größe des genutzten Müllbehälters richtet. Berücksichtigt man dies korrekterweise, steht Erlangen deutlich besser da, als man dies nach den ursprünglichen Veröffentlichungen annehmen musste. Vielmehr bewegen sich die Müllgebühren in der Hugenottenstadt im allgemeinen Mittelfeld und liegen zum Beispiel - anders als es zu lesen war - deutlich unter denen der Nachbarstadt Fürth. Wie Spiegel Online meldete, stiegen die Müllgebühren im gesamten Bundesgebiet in den letzten zehn Jahren um durchschnittlich 36,5 Prozent, in Erlangen hingegen lediglich um 14,3 Prozent. □

Neue Intendantin

Katja Ott, derzeit Schauspieldirektorin des Staatstheaters Braunschweig und persönliche Referentin des dortigen Generalintendanten, wird ab der Spielzeit 2009/2010 das Theater Erlangen führen. Sabina Dhein, die seit Herbst 2002 Chefin der Erlanger Bühnen ist, wird (wie gemeldet) in Hamburg die künstlerische Produktionsleitung am Thalia-Theater übernehmen.

Ott begann ihren beruflichen Werdegang 1988 an ihrer jetzigen Wirkungsstätte und war ab 1991 an den Münchner Kammerspielen zunächst Regieassistentin. Später arbeitete sie als freischaffende Regisseurin, bevor sie 2004 nach Braunschweig zurückkehrte. □

Stadtrat bejaht Kulturentwicklungsplanung

Die Arbeit am sogenannten Entwicklungsplan öffentliche Gebäude in der historischen Innenstadt wird fortgesetzt. Das hat der Stadtrat jetzt fraktionsübergreifend beschlossen. Das federführende Institut für kulturelle Infrastruktur Sachsen soll bis Jahresende ein umfassendes Konzept zur Entwicklung der Kulturstandorte Stadtmuseum, Frankenhof/Volkshochschule und Museumswinkel erarbeiten. □

Städtische Galerie zeigt: „Bernd Klötzer.Rundform“

Der in Nürnberg lebende Bildhauer Bernd Klötzer zeigt unter dem Titel „Rundform.retrospektiv“ in der Städtischen Galerie im Museumswinkel seit Freitag Plastiken, Objekte, Installationen und Zeichnungen aus mehreren Jahrzehnten. Klötzers Arbeit gehört in ihren wesentlichen Elementen zur so genannten Prozesskunst. Die Themen Natur, Zeit, Klima, Veränderung, Konservierung und Zerstörung fanden bei ihm, so Experten, seit jeher - unabhängig von künstlerischen oder gesellschaftlichen Trends - zeitlosen Ausdruck. ⇨

San Carlos-Reise

Die erste kombinierte Bürger- und Jugendreise in die am weitesten entfernte Partnerstadt Erlangens, San Carlos in Nicaragua, ist am Dienstag nach Mittelamerika gestartet. Dank der Unterstützung u.a. des Agenda 21-Beirats und des Auswärtigen Amtes konnte für den in Zusammenarbeit mit der Union pro Latinoamerica e.V. (UPLA) und dem Erlanger Reiseunternehmen SUS vom Bürgermeister- und Presseamt organisierten dreiwöchigen Aufenthalt ein umfangreiches Programm zusammengestellt werden. Im Mittelpunkt stehen Sport- und Kulturaktivitäten für die Jugendlichen, Überlegungen zur engeren Zusammenarbeit mit zwei Schulen, insbesondere der Aufbau eines Schulpartnerschaftsprojektes. Die 23-köpfige Erlanger Gruppe wird auch Sach- und Geldspenden überreichen, u.a. zehn Computer, die auf Vermittlung des Erlanger Künstlers Dieter Erhard durch die Erlanger PC-Werkstatt einer Schule zur Verfügung gestellt werden.

Die Gäste werden zudem an der Einweihung des Kinderklinik-Neubaus, der durch Spenden aus der Hugenottenstadt ermöglicht wurde, teilnehmen. Die von der Autorin Margit Vollertsen-Diewerge geschriebenen dreisprachigen Märchenbücher werden im Rahmen der Aktion „Buchpatenschaften“ an die Bürgermeisterin von San Carlos übergeben. □

Pflanzaktion am Rathausplatz erfreut das Auge

Der Rathausplatz präsentiert sich seit einigen Wochen in neuem grünbuntem Gewand. Auf 450 qm Staudenflächen wurden rund 4.500 Einzelgewächse gepflanzt. Im Herbst werden weitere 5.000 Zwiebelpflanzen gesteckt. Die Einzelflächen weisen zwischen 15 und 20 Arten auf, die für jahreszeitlich unterschiedliche Farbtupfer auf dem Areal sorgen. Um den Pflegeaufwand in den heißen Sommermonaten zu verringern, wurden die Staudenflächen mit einer Bewässerungsanlage versehen. □

⇨ Nach langen Jahren wirft die städtische Ausstellung erstmals wieder im Großraum einen Blick auf das Gesamtwerk Klötzers.

Öffnungszeiten: Dienstag/Mittwoch 9.00 - 17.00 Uhr, Donnerstag 9.00 - 13.00 Uhr und 17.00 bis 20.00 Uhr, Freitag 9.00 - 13.00 Uhr und Samstag/Sonntag von 11.00 - 17.00 Uhr.

Werkersteg ist wieder offen



Nach dreieinhalbmonatiger Sperrung ist vor kurzem der Geh- und Radweg Werkersteg wieder freigegeben worden. Die wichtige Nord-Süd-Wegeverbindung zwischen Erlangen und Bubenreuth war Mitte April wegen der notwendig gewordenen Erneuerung des Fahrbahnbelages und aufgetretener Schäden an einem Tragebalken gesperrt worden. Die Kosten für die Sanierung des Stegs betragen rund 76.000 Euro. Foto: Stadt Erlangen

Jobstar zum 125. Mal verliehen

Seit 1997 zeichnet der Marketingverein der Europäischen Metropolregion Nürnberg (EMN) mit dem „Jobstar“ Unternehmerinnen und Unternehmer aus, die in der Region in besonderer Weise Arbeitsplätze oder Ausbildungsstellen geschaffen haben. Am vergangenen Freitag ist die Auszeichnung nun zum 125. Mal vergeben worden - und zwar ging der Jubiläums-Jobstar an 21 Qualifizierungsgesellschaften und -initiativen, die Erwachsene und Jugendliche erfolgreich für den ersten Arbeitsmarkt fit machen. Der Verein und die politischen Verantwortlichen in der Metropolregion wollen mit der Preisverleihung danke sagen und der wichtigen Arbeit, die die Initiativen und Gesellschaften leisten, die verdiente öffentliche Anerkennung zukommen lassen. Unter den Jubiläumspreisträgern war mit der GGFA auch ein sehr erfolgreiches kommunales Tochterunternehmen der Erlanger Stadtverwaltung. Überreicht wurden die Preise bei einer Veranstaltung in Nürnberg von Markus Söder, Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten, und Jörg Hahn, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Marketingvereins der EMN. OB Siegfried Balleis

war ebenfalls mit dabei, um „seiner“ GGFA gratulieren zu können. □

Die Stadt gratuliert

Unter dem Motto „Lernen im Wandel“ stand die Feier zum **175-jährigen Bestehen des Ohm-Gymnasiums** am Mittwoch letzter Woche. Zum Jubiläum überbrachte Bürgermeister und Schulreferent Gerd Lohwasser die offiziellen Glückwünsche der Kommune ■ Die **ACCESS Integrationsbegleitung GmbH** feiert in diesem Jahr ihr 10-jähriges Bestehen. Im Mittelpunkt des Festakts stand letzte Woche ein Rückblick auf die erfolgreiche Arbeit der Einrichtung durch Geschäftsführer Fritz Schneider ■ Das **Fraunhofer Institut für Integrierte Schaltungen (IIS)** in Tennenlohe weihte am vergangenen Donnerstag seinen zweiten Bauabschnitt ein. Damit kann das für den Wissenschaftsstandort Erlangen so wichtige Institut nun alle seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter einem Dach vereinen. Oberbürgermeister Siegfried Balleis überbrachte die guten Wünsche der Stadt Erlangen

Müllabfuhr kommt im August schon etwas früher

Wie der städtische Eigenbetrieb für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung mitteilt, erfolgt wegen der Temperaturen die Leerung der

Restmüll- und Biotonnen ab sofort bereits ab 6.00 Uhr morgens. Ab Mitte September wird dann wieder im gewohnten Rhythmus geleert. □

Bolzplatz an Heuss-Anlage wieder offen

Das lange Warten der Kinder und Jugendlichen in der Südstadt hat rechtzeitig vor den Sommerferien ein Ende: Oberbürgermeister Siegfried Balleis übergab am Mittwoch letzter Woche den Bolzplatz an der Theodor-Heuss-Anlage offiziell seinen Nutzern. Durch einen Ballfangzaun und eine umlaufende Bande - die im Winter eine Nutzung des Platzes als Eislauffläche ermöglicht - wurde das Gelände deutlich aufgewertet. □

Wertvoller Erfahrungsaustausch mit Rennes

Der Informations- und Erfahrungsaustausch in Sachen Ausländerintegration, besonders über den Beirat sowie über die Umsetzung des Leitbildes, soll weitergehen. Mit diesem Ergebnis ist vor kurzem der Besuch einer fünfköpfigen Fachdelegation aus der Partnerstadt Rennes unter Leitung von Marie-Anne Chapdelaine, der Fachbürgermeisterin und Stadträtin für Integration und Gleichberechtigung, zu Ende gegangen. Im Mittelpunkt des viertägigen Aufenthaltes standen u.a. das Projekt „Sputnik“, die „Deutsch-Offensive“ sowie Gespräche in verschiedenen Integrations-Einrichtungen. □

Stadt zahlt einmalige Schulbeihilfe aus

Schülern bzw. deren Eltern, die Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende, Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung für Ältere und Erwerbsgeminderte, Wohngeld oder Leistungen zum Lebensunterhalt nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten, wird zum Schuljahresbeginn 2008 eine einmalige Beihilfe zur Anschaffung von Schulsachen wie Heften, Schreib- und Zeichenmaterial in Höhe von 30,00 Euro gewährt. Darauf hat jetzt das Amt für Soziales, Arbeit und Wohnen aufmerksam gemacht.

Die Beihilfe wird bis zur Beendigung der allgemeinen Schulpflicht grundsätzlich ohne Antrag gewährt. Anspruchsberechtigte Schüler von weiterführenden Schulen (z.B. Realschule oder Gymnasium) erhalten sie bei Vorlage einer Schulbescheinigung. Grundlage für den Zuschuss ist ein Stadtratsbeschluss zur Bildungsgerechtigkeit aus dem Jahr 2007. □

Benennung

eines Straßenabschnitts im Röthelheimpark; Verlängerung der Schenkstraße

Der Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss des Stadtrates Erlangen hat in seiner Sitzung am 17.06.2008

beschlossen, die bereits vorhandene Straße Schenkstraße (Straßenschlüssel 6465) der ab der T-Kreuzung Schenkstraße (Höhe Hausnr. 111) in südlicher Richtung weiterverlaufende Straßenabschnitt bis zum Abzweig Silbergrasweg - wie in der Planskizze - den Namen Schenkstraße erhält.



Öffentliche Bekanntmachung

der Jahresabschlüsse 2003 bis 2006 des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Eltersdorfer Gruppe

1. Bestätigungsvermerk

Der Bayerische Kommunale Prüfungsverband hat für die Jahresabschlüsse 2003 bis 2006 nachstehenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Die Buchführung und die Jahresabschlüsse für die Jahre 2003, 2004, 2005 und 2006 entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den Rechtsvorschriften und der Verbandsatzung. Die Jahresabschlüsse vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Lageberichte stehen im Einklang mit den Jahresab-

schlüssen; die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung sind zutreffend dargestellt. Die wirtschaftlichen Verhältnisse wurden geprüft; sie geben keinen Anlass zu Beanstandungen.“

München, den 11.12.2007

Bayerischer Kommunaler Prüfungsverband
Dr. Pentenrieder
Wirtschaftsprüfer

2. Feststellung der Jahresabschlüsse und Behandlung der Jahresergebnisse

1. Die Verbandsversammlung hat am 23. April 2008 folgenden einstimmigen Beschluss gefasst:

Gemäß § 21, Abs. 4 der Verbandsatzung stellt die Verbandsversammlung die Jahresabschlüsse der Wirtschaftsjahre 2003 - 2006 mit folgenden Bilanzsummen und Jahresergebnissen (gleich lautend zum Prüfungsergebnis) fest:

2003:

Bilanzsumme	12.462.191,26 €
Jahresergebnisse	+ 35.545,47 €
Bilanzergebnisse	+ 35.545,47 €

2004:

Bilanzsumme	12.495.902,00 €
Jahresergebnisse	- 42.459,16 €
Bilanzergebnisse	- 6.913,69 €

2005:

Bilanzsumme	12.719.905,52 €
Jahresergebnisse	- 65.004,00 €
Bilanzergebnisse	- 71.917,69 €

2006:

Bilanzsumme	13.363.570,29 €
Jahresergebnisse	+ 65.461,75 €
Bilanzergebnisse	- 6.455,94 €

Die Bilanzergebnisse wurden jeweils auf die neue Gewinn- und Verlustrechnung des Folgejahres vorgetragen.

2. Die Verbandsversammlung hat am 24. Juli 2008 folgenden einstimmigen Beschluss gefasst:

In den Jahren 2003-2006 wurden nachstehende Jahresergebnisse erzielt:

2003:

Jahresgewinn	35.545,47 €
Jahresverlust	0,00 €

2004:

Jahresgewinn	0,00 €
Jahresverlust	42.459,16 €

2005:

Jahresgewinn	0,00 €
Jahresverlust	65.004,00 €

2006:

Jahresgewinn	65.461,75 €
Jahresverlust	0,00 €

Der vorgetragene Jahresgewinn 2003 in Höhe von 35.545,47 € ist zum teilweisen Verlustausgleich für das Jahr 2004 (Verlust = 42.459,16 €) zu verwenden.

Vom Jahresgewinn 2006 in Höhe von 65.461,75 € ist ein Teilbetrag in Höhe von 6.913,69 € zum restlichen Verlustausgleich für das Jahr 2004 und der Restbetrag in Höhe von 58.548,06 € zum teilweisen Verlustausgleich für das Jahr 2005 zu verwenden.

Der verbleibende Verlust aus dem Jahr 2005 in Höhe von 6.455,94 € ist durch Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage zu decken.

3. Öffentliche Auslegung der Jahresabschlüsse und der Lageberichte

Die Jahresabschlüsse und die Lageberichte 2003 bis 2006 liegen bei der Geschäftsstelle des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Eltersdorfer Gruppe, Äußere Brucker Str. 33, 91052 Erlangen (Ansprechpartner: Dieter Melkerburg, Telefon-Nr. 09131/823-4659), während der üblichen Geschäftszeiten

Beschränkte Ausschreibung

mit Öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOL/A; Reinigung und Inspektion des Hauptsammlers

Die Stadt Erlangen, vertreten durch den Entwässerungsbetrieb, beabsichtigt auf dem Wege der Beschränkten Ausschreibung mit Öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOL/A Leistungen für die Reinigung und Inspektion des Hauptsammlers an leistungsfähige Unternehmen zu vergeben.

Angaben nach VOL/A § 17 Nr. 2

a) Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen (EBE), Schuhstraße 30, 91052 Erlangen, Telefon 09131/86-2932 oder 2345, Telefax 09131/86-2661

b) Beschränkte Ausschreibung mit Öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOL/A

c) Reinigung und Inspektion des Hauptsammlers unter der BAB A73 in Erlangen.

* 650 m Ortbeton Haubenprofil 1200/1600, bis 7 m Schachttiefen und 100 m Haltungslängen, i.M. 10 % Verschmutzungsgrad (10-20 cm), steinig festlagernd und sandig-schlammig

* 1100 m Ortbeton Haubenprofil 2000/1800, bis 9 m Schachttiefen und 120 m Haltungslängen, i.M. 10 % Verschmutzungsgrad (10-30 cm), meist sandig-schlammig evtl. mit Steinen

* 35 m Düker aus 3 Stahlrohren 2 x DN 600, 1 x DN 1200, bis 7,5 m Schachttiefen, zusätzlich trocken legen

d) Keine losweise Vergabe.

e) Ausführung voraussichtlich im Oktober und November 2008 nur bei Trockenwetter und nur in Nacharbeit.

f) Der Teilnahmeantrag muss bis spätestens 1. September 2008 eingehen.

g) Der Teilnahmeantrag ist bei der unter Buchstabe a) bezeichneten Stelle zu stellen.

h) Die Aufforderung zur Angebotsabgabe wird spätestens am 17. September 2008 abgesandt.

i) Zur Beurteilung der Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) des Bewerbers sind mit dem Teilnahmeantrag folgende Unterlagen vorzulegen:

* Erklärung, dass wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften kein Verfahren gegen den Bewerber läuft bzw. kein Verfahren bevorsteht und dass kein Ausschlussgrund wegen eines Verstoßes gegen § 5 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und § 6 des Arbeitnehmerentsendegesetzes vorliegt

* Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens sowie den Um-

satz bezüglich der besonderen Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe wird, jeweils bezogen aus den letzten drei Geschäftsjahren

* Liste der wesentlichen in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Rechnungswertes, der Leistungszeit sowie der öffentlichen und privaten Auftraggeber

* Angaben über die für die Ausführung der zur vergebenden Leistung zur Verfügung stehende technische Ausrüstung und das technische Personal

* Nachweise und Bescheinigungen über die berufliche Befähigung der für die Durchführung der Leistungen verantwortlichen Personen und des qualifizierten Fachpersonals

* Nachweis der RAL Gütezeichen „R“ und „I“

* Bescheinigungen der zuständigen Stellen oder Erklärungen darüber, dass die in § 7 Nr. 5 VOL/A genannten Ausschlussgründe auf das Unternehmen nicht zutreffen

k) Mit der Abgabe seines Angebotes unterliegt der Bewerber auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gemäß § 27 VOL/A.

Es ist beabsichtigt, maximal 8 Bewerber zur Abgabe eines Angebotes aufzufordern.

Ein Anspruch auf Beteiligung an der Beschränkten Ausschreibung besteht nicht. Es kann auch keine Auskunft darüber erteilt werden, ob der Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert wird. Bewerber, die nicht zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, erhalten keine gesonderte Mitteilung.

Die dem Bewerber im Zuge des Teilnahmeantrages und der Angebotserstellung entstehenden Kosten werden nicht erstattet.

Herausgeber:

Stadt Erlangen – Bürgermeister- und Presseamt – Postfach 3160, 91051 Erlangen, Telefon 86 25 15, Telefax 86 29 95

Redaktion: Peter Gertenbach, Robert Hatzold (Koordination) robert.hatzold@stadt.erlangen.de

Erscheinungsweise: 14-tägig

Kostenlose Verteilung bei zahlreichen Sparkassen-Geschäftsstellen und städtischen Einrichtungen

Abonnementpreis:

Jährlich 15,00 Euro (einschl. Zustellgebühren)

Verantwortlich für den Druck:

Druckhaus Mayer Erlangen, Inh. M. Haspel Wöhlerstraße 2a, 91054 Erlangen, Telefon 2 40 59, Telefax 2 40 50

Anzeigenverwaltung:

Anzeigen-Expedition H. Friedlhuber, Alfons-Stauder-Straße 12a, 90453 Nürnberg, Telefon 0911/6 32 42 38, Telefax 0911/6 32 59 04



Druck auf 100% Recycling-Alt Papier

Redaktionsschluss für Ausgabe 17/2008:

Donnerstag, 14. August 2008, 11.00 Uhr

Öffentliche Ausschreibung

NACH VOB/A

Die Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement, beabsichtigt folgende Arbeiten in öffentlicher Ausschreibung zu vergeben: Instandsetzung und Restaurierung der Brunnenanlage „Paulibrunnen“ auf dem Marktplatz in Erlangen

A) Bezeichnung der Bauarbeiten: Metallrestaurierungsarbeiten (Bronzegußteile)

Umfang (Teilleistungen, evtl. Lose): Kaskadenbrunnen, Bronze, Bj. 1886, 4 Wasserbecken, 2 Allgorien (H/B/T 2x1,5x2 m) Brunnensäule mit Bronzebecken mit Fuß (H/B 1,25x2,5 m) und Bronzeaufsatz mit kleiner Kupferschale (B 0,6 m); 4 kleinere Schalen (d=1,4m) 4 Löwenköpfe (H/B 0,5x0,75 m) 4 Schrifttafeln (ca. 0,5x0,5 m), 4 Medaillon (ca. 0,5x0,5 m)

Gebühr für Ausschreibungsunterlagen: 12,50 Euro

Eröffnungstermin: 16.09.08, 10:00 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist: 31.10.08

Ausführungsfrist: von 03.11.08 bis 30.06.09

Für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen aus dem Vertrag ist Sicherheit in Höhe von 5. v. H. der Auftragssumme durch selbstschuldnerische Bürgschaft zu leisten.

Abschlags- und Schlusszahlungen erfolgen nach VOB/B.

Für den Auftrag kommen Bieter in Betracht, die bereits Leistungen mit Erfolg ausgeführt haben, die mit der zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind. Sämtliche gemäß VOB/A § 8 Abs. 3 (1) a - g angeführten Nachweise Nebenangebote sind ausgeschlossen.

Die Ausschreibungsunterlagen können beim Gebäudemanagement der Stadt Erlangen, Schuhstr. 40, 91052 Erlangen, 3. Obergeschoss, Zimmer 321, Tel. 09131/86 23 27, Fax 09131/86 29 91, ab 28.07.2008 zu den Publikumsverkehrszeiten, Montag von 8.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr sowie Dienstag mit Freitag jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr eingesehen und gegen Bareinzahlung der angegebenen Gebühr bzw. gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks abgeholt oder angefordert werden.

Die Angebote sind im verschlossenen, mit dem roten Kennzettel versehenen Umschlag bis zum angegebenen Eröffnungstermin bei der obengenannten Dienststelle einzureichen. Bei der Öffnung der Angebote sind nur die Bieter und ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Nachprüfstelle: Regierung von Mittelfranken, VOB-Stelle, Postfach 606, 91522 Ansbach, Telefon 0981/53 13 38 o. 53 17 46, Telefax 0981/53 12 06.

Öffentliche Ausschreibung

NACH VOB/A

Die Stadt Erlangen, Projektgruppe Röthelheimpark, beabsichtigt folgende Arbeiten in öffentlicher Ausschreibung zu vergeben: Kindergarten Röthelheimpark Erlangen Bauabschnitt II.

A) Bezeichnung der Bauarbeiten: Rohbauarbeiten

Umfang (Teilleistungen, evtl. Lose): Erd-aushub Kl. 1-4 ca. 360cbm, KS-Mauerwerk 24cm ca. 195 qm, Stahlbetonbodenplatte C25/30 ca. 65 cbm, Betonstahl ca. 8 to, Abwasserleitung PVC ca. 80m

Gebühr für Ausschreibungsunterlagen: 15,- Euro

Eröffnungstermin: 28.08.2008, 10.30 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist: 30.09.2008

Ausführungsfrist: von 40. KW 08 bis 47. KW 08

Auf Anforderung können die Ausschreibungsunterlagen zusätzlich auf Diskette zur Verfügung gestellt werden.

Abschlags- und Schlusszahlungen erfolgen nach VOB/B.

Die Ausschreibungsunterlagen können beim Gebäudemanagement der Stadt Erlangen, Schuhstr. 40, 91052 Erlangen, 3. OG, Zimmer 321, Tel. 09131/86 23 27, Fax 09131/86 29 91, ab 11.08.2008 zu den Publikumsverkehrszeiten, Montag von 8.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr sowie Dienstag mit Freitag jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr eingesehen und gegen Bareinzahlung der angegebenen Gebühr bzw. gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks abgeholt oder angefordert werden.

Die Angebote sind im verschlossenen, mit dem roten Kennzettel versehenen Umschlag bis zum angegebenen Eröffnungstermin bei der obengenannten Dienststelle einzureichen. Bei der Öffnung der Angebote sind nur die Bieter und ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Nachprüfstelle: Regierung von Mittelfranken, VOB-Stelle, Postfach 606, 91522 Ansbach, Telefon 0981/53 13 38 o. 53 17 46, Telefax 0981/53 12 06.

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Erlangen, vertreten durch den Betrieb für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung, beabsichtigt auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung nach VOL/A die Lieferung auf Abruf von ca. 1.000 Tonnen Auftausalz für den Winter 2008 / 2009 an eine leistungsfähige Herstellerfirma zu vergeben.

Angaben nach § 17 Nr. 1 VOL/A:

a) Auftraggeber: Stadt Erlangen, Betrieb für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung, Stintzingstr. 46/46 a,

91052 Erlangen, Tel.: 09131/86 20 18, Fax: 09131/86 20 11

Einreichung der Angebote bei: Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement (GME) - Submissionsstelle -, Zi. 321, 3. Stock, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung

c) Lieferung auf Abruf von ca. 1.000 Tonnen Auftausalz für den Winter 2008/2009

Lieferort: Sitz Auftraggeber

d) entfällt

e) entfällt

f) Ausgabestelle für die Verdingungsunterlagen: Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement (GME) - Submissionsstelle -, Zi. 321, 3. Stock, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Tel.: 09131/86 23 27, Fax: 09131/86 29 91, Ausgabe ab 07.08.2008

g) siehe Auftraggeber

h) Die Entschädigung für die Verdingungsunterlagen beträgt 5,00 Euro (Verrechnungsscheck oder Barzahlung bei Abholung).

i) Ablauf der Angebotsfrist: 28.08.2008, 10.15 Uhr

k) entfällt

l) Zahlungsbedingungen siehe Verdingungsunterlagen

m) Nachweise: siehe Verdingungsunterlagen

n) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist (§ 19 VOL/A): 31.10.2008, 24.00 Uhr

o) Bewerber unterliegen mit der Abgabe ihres Angebotes auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigungsfähige Angebote (§ 27 VOL/A).

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Erlangen, vertreten durch den Betrieb für Stadtgrün, Abfallwirtschaft u. Straßenreinigung, beabsichtigt auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung nach VOL/A die Lieferung von LKW-Winterdienstausrüstungen (2 Streuer/2 Schneepflüge) an leistungsfähige Herstellerfirmen zu vergeben.

Angaben nach § 17 Nr. 1 VOL/A:

a) Auftraggeber: Stadt Erlangen, Betrieb für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung, Stintzingstr. 46/46 a, 91052 Erlangen, Tel.: 09131/86 20 18, Fax: 09131/86 20 11

Einreichung der Angebote bei: Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement (GME) - Submissionsstelle -, Zi. 321, 3. Stock, Schuhstr. 40, 91052 Erlangen

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, VOL/A

c) Lieferung von LKW-Winterdienstausrüstungen

Los 1 Lieferung v. zwei LKW-Aufsatzteilerstreuern

Lieferort: Sitz Auftraggeber

Los 2 Lieferung v. zwei Schneepflügen

Lieferort: Sitz Auftraggeber

d) Die Stadt Erlangen behält sich vor, die Leistung einzeln (Vergabe nach Losen) oder im Gesamten zu vergeben.

e) entfällt

f) Vergabeunterlagen sind anzufordern bei: Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement (GME) - Submissionsstelle -, Zi. 321, 3. Stock, Schuhstr. 40, 91052 Erlangen, Tel.: 09131/86 23 27, Fax: 09131/86 29 91, Ausgabe ab 07.08.2008

g) Einsicht in die Vergabeunterlagen: Auftraggeber (siehe Buchst. a)

h) Die Entschädigung für die Vergabeunterlagen beträgt 5,00 Euro (Verrechnungsscheck oder Barzahlung bei Abholung).

i) Ablauf der Angebotsfrist: 28.08.2008, 10.45 Uhr

k) entfällt

l) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen

m) Nachweise: siehe Vergabeunterlagen

n) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist (§ 19 VOL/A): 30.11.2008, 24.00 Uhr.

o) Bewerber unterliegen mit der Abgabe ihres Angebotes auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigungsfähige Angebote (§ 27 VOL/A).

Vollzug der Bayer. Bauordnung

Für das Bauvorhaben „Anbau von 4 Stahlaußentreppe als 2. baulicher Fluchtweg, Abtrennung der 2. Fluchtwege, Aufstellen einer Fertigarage auf dem Grundstück Stintzingstr. 22, Flur Nr. 1698/4 Gemarkung Erlangen“ wurde mit Bescheid vom 21.07.2008 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 2008-685-BA erteilt. Die Baugenehmigung wird hiermit gemäß Art. 66 Abs. 2 der Bayer. Bauordnung bekannt gemacht. Die Planunterlagen können während der üblichen Öffnungszeiten im Bauaufsichtsamt, Gebbertstr. 1, Zimmer 211, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage beim Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach, Promenade 24-28, 91522 Ansbach schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden.

Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (Stadt Erlangen) und den Streit-

gegenstand bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll im Original oder in Abschrift (Kopie) beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

Stellenbörse

Das Stadtarchiv der kinder- und familienfreundlichen Stadt Erlangen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Diplomarchivarin/Diplomarchivar für den gehobenen Archivdienst

Bewertung: BesGr. A 9/10 BBesO, Arbeitszeit 42 Stunden

Das Stadtarchiv plant gegenwärtig einen neuen Standort im sog. Museumswinkel, einem Anfang des 20. Jahrhunderts errichteten Industriebau. Die neuen Räume werden voraussichtlich 2011 bezogen.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- * die Mitwirkung bei der Erfassung und Reorganisation der Bestände in Hinblick auf den Umzug des Archivs,
- * die engagierte Mithilfe bei der Belegung des neuen Standorts,
- * die Ordnung und Verzeichnung der archiwwürdigen Akten- und Sammlungsbestände,
- * den Auskunfts- u. Benutzerdienst sowie
- * die Beteiligung an der Öffentlichkeitsarbeit.

Wir erwarten von der Bewerberin / dem Bewerber:

- * die Laufbahnbefähigung für den gehobenen Archivdienst,
- * gute EDV-Kenntnisse zur Erschließung von Archivgut und zur Sicherung elektronischer Daten aus der Verwaltung,
- * Teamgeist sowie lösungs- und kundenorientierte Arbeitsweise sowie
- * ein hohes Maß an Eigeninitiative, Flexibilität und Belastbarkeit.

Für Auskünfte steht Ihnen gerne Herr Dr. Jakob, Tel. 09131/86-2157, zur Verfügung. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit Werdegang und Kopien Ihrer lückenlosen Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweise sowie dienstlicher Beurteilungen unter Angabe Ihrer Telefon-/Handynummer, der E-Mail-Adresse bis 22. August 2008 an die Stadt Erlangen, Personal- und Organisationsamt-Postfach 31 60, 91051 Erlangen, E-Mail: personalamt@stadt.erlangen.de - PDF-Format in einem Dokument max. 15 MB.

Schwer behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Stadt Erlangen verfolgt eine Politik der Chancengleichheit.

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

von Freitag 18.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr und Mittwoch 13.00 Uhr bis Donnerstag 7.00 Uhr sowie an Feiertagen vom Vorabend 18.00 Uhr bis zum darauffolgenden Werktag 7.00 Uhr.

Vermittlung über Rettungsleitstelle Nürnberg: Telefon Erlangen (0 91 31) 19 222

Notfallpraxis Erlangen

Bauhofstraße 6 / Ecke Nägelsbachstraße, 91052 Erlangen, Tel. 09131/81 60 60

Öffnungszeiten:

Mittwoch	13.00 – 20.00 Uhr
Freitag	18.00 – 20.00 Uhr
Samstag, Sonn- u. Feiertage	8.00 – 20.00 Uhr

Parkplätze sind vor dem Haus und in der Tiefgarage vorhanden.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern:

Telefon 0180-5-19 12 12

Zahnärztlicher Notfalldienst

vom 08.08.2008 bis 22.08.2008 für das Stadtgebiet Erlangen

09./10.08.2008

Dr. Christine Rosenzweig, Michael-Vogel-Str. 1b, 91052 Erlangen, Tel. 20 90 99

16./17.08.2008

Dr. Robert Rosenzweig, Michael-Vogel-Str. 1b, 91052 Erlangen, Tel. 20 90 99

Apotheken-Notfalldienst

vom 09.08.2008 bis 22.08.2008

Samstag, 09.08.2008

Föhren-Apotheke, Büchenbach, Dorfstr. 43, Tel. 99 26 49

Mohren-Apotheke am Burgberg, Spardorfer Straße 26, Tel. 6 10 08 33

Sonntag, 10.08.2008

Mohren-Apotheke, Bismarckstr. 13, Tel. 2 12 67

Montag, 11.08.2008

Kannen-Apotheke, Werner-von-Siemens-Str. 1, Tel. 2 34 17

Dienstag, 12.08.2008

Marien-Apotheke, Drausnickstraße 78, Tel. 5 12 33

Fleming-Apotheke, Frauenaarach, Brückenstraße 8, Tel. 99 32 86

Mittwoch, 13.08.2008

Rosen-Apotheke, Sieglitzhof, Lange Zeile 59, Tel. 5 15 72

Regnitz-Apotheke, Eltersdorf, Eltersdorfer Straße 15, Tel. 60 33 22

Donnerstag, 14.08.2008

Franken-Apotheke, Zeppelinstraße 4, Tel. 3 47 55

Freitag, 15.08.2008

Röthelheim-Apotheke, Memelstraße 47, Tel. 3 55 54

Samstag, 16.08.2008

Ginkgo-Apotheke, Am Europakanal 30, Tel. 4 74 40

Sonntag, 17.08.2008

Katharinen-Apotheke, Möhrendorfer Straße 30, Tel. 4 76 76
Arcarden-Apotheke, Nürnberger Str. 7, Tel. 9 73 510

Montag, 18.08.2008

Sebaldu-Apotheke, Karlsbader Str. 7, zwischen Breslauer- und Liegnitzer Str., Tel. 3 34 23

Sonnen-Apotheke, Bubenreuth, Birkenallee 73, Tel. 2 66 11

Dienstag, 19.08.2008

Bären-Apotheke, Stintzingstraße 4, Tel. 3 48 43

Mittwoch, 20.08.2008

Mönau-Apotheke, Büchenbacher Anlage 15 im Einkaufszentrum Büchenbach/Nord, Tel. 4 85 58

Einhorn-Apotheke, Buckenhof, Gräfenberger Straße 14, Tel. 5 94 04

Donnerstag, 21.08.2008

Paracelsus-Apotheke, Bunsenstraße 33, Tel. 6 53 81

Apotheke Dechsendorf, Naturbadstraße 7, Tel. 09135/80 08

Freitag, 22.08.2008

Linden-Apotheke, Bruck, Tennenloher Straße 12, Tel. 6 31 22

Löwen-Apotheke, Uttenreuth, Marloffsteiner Straße 6, Tel. 5 25 03

Veranstaltungen

Erlanger Stadtwerke AG - Foyer

Noch bis 29.08. ist im Foyer der Stadtwerke die Ausstellung „farb-prächtig ins Bild gesetzt“, von Christa A. Vanamali zu sehen. Öffnungszeiten: Mo - Do 08.00 - 15.00 Uhr, Fr 08.00 - 13.00 Uhr, Sa/So geschlossen.

Seidenobjekte und Mandalamalerei zu sehen

Im Begegnungszentrum (Fröbelstr. 6) ist bis 7.09. die Ausstellung „Die leuchtende Faszination der Farben“, Seidenobjekte und Mandalamalerei von Monika Battran zu sehen. Öffnungszeiten: Mo 11.30 - 13.00 Uhr und 15.00 - 17.00 Uhr, Di - Fr 11.30 - 13.00 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Festival

„Kunsträume Bayern 2008“

Noch bis September findet das Festival „Kunsträume Bayern 2008“ statt, an dem sich insgesamt 67 bayerische Städte und Gemeinden mit Ausstellungen und Kunstprojekten im öffentlichen Raum beteiligen. In Erlangen werden an ausgewählten Plätzen entlang der „Erlanger Kulturachsen“ verschiedene Projekte und Veranstaltungen den STADTRAUM in einen KUNSTRAUM verwandeln. Mehr Infos gibt es

im Internet unter www.kunstraerueume-bayern.de oder beim Kultur- und Freizeitamt unter Telefon 09131/86 10 30.

Kirchweih

Büchenbach feiert vom 8.8. bis 11.08., Tennenlohe vom 15.8. bis 18.8. Kirchweih. Die Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.

Holzwerkstatt „Holzwurm“ -

Schreinergrundkurse für Anfänger (und Fortgeschrittene)

Für die Erlanger Bürger gibt es in der Holzwerkstatt „Holzwurm“ (Buckenhofer Weg 69) verschiedene Angebote sich mit dem Material Holz auseinander zu setzen. Neben dem einmal im Jahr stattfindenden Möbelrestaurationskurs beginnen im kommenden Herbst wieder die neuen Schreinerkurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Unter der Leitung der ausgebildeten Schreinerin Lis Enzinger kann dort jeder Schreiner lernen. Für Menschen mit freier Zeiteinteilung gibt es einen Vormittagskurs für Anfänger, ab Mittwoch, 17. September 2008 von 9.00 bis 11.00 Uhr. Für die Berufstätigen findet auch ein Abendkurs, ab 18. September 2008 von 18.00 bis 20.00 Uhr statt. Im ersten Teil der 24 Grundkurstreffen (2 x 12 Termine, in den Ferien im Januar und Februar setzt der Kurs aus) lernen die Anfänger viel über die richtige Holzbearbeitung, erlangen fundierte Grundkenntnisse und bekommen eine fachgerechte und gründliche Einweisung in die Maschinen und Geräte der Werkstatt.

Die Kursgebühr beträgt jeweils 150 Euro / 130 Euro ermäßigt, zuzüglich Materialkosten.

Anmeldungen sind über das Büro des Begegnungszentrums Fröbelstr. 6 (Tel. 09131/303664) möglich. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage www.begegnungszentrum-erlangen.de.

Alle Angaben ohne Gewähr!